



Bemerkungen und Anträge des Gemeinderates zur Rechnung 2009

Verwendung des Ertragsüberschusses

Gemäss Gemeindefinanzordnung ist die Verwendung des Ertragsüberschusses offen auszuweisen. Folgende Verwendung wird vorgeschlagen:

Ertragsüberschuss vor Abschluss	CHF 150'441.20
./.. zusätzliche Abschreibungen Schulhausanlagen	CHF 74'161.28
./.. zusätzliche Abschreibungen Bootshafen	CHF 65'000.00
./.. zusätzliche Abschreibungen Garderobengebäude	CHF 15'559.20
./.. zusätzliche Abschreibungen Abdankungskapelle	CHF 5'852.25
./.. Einlage Vorfinanzierung Beachvolleyballanlage	CHF 10'000.00

= Aufwandüberschuss / Entnahme aus Eigenkapital CHF 20'131.53

Zusatzhinweise

Bei der Spezialfinanzierungen Wasser wurden zusätzliche Abschreibungen über CHF 931.40 vorgenommen.

Die Summe der vorgenannten Beträge ergibt insgesamt ein Total an zusätzlichen Abschreibungen von CHF 161'504.13, sowie ein Total an Einlagen in Vorfinanzierungen von CHF 10'000.00, was den gleichlautenden Positionen innerhalb der Artenrechnung entspricht.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2009 mit der vorgeschlagenen Verwendung des Ertragsüberschusses zu genehmigen und dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.

4302 Augst, April 2010

Namens des Gemeinderates Augst

Der Gemeindepräsident
sig. Andreas Blank

Der Gemeindeverwalter
sig. Roland Trüssel



Bemerkungen und Anträge der Rechnungsprüfungskommission

Bemerkungen und Antrag zu Handen der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2010:

Wir haben die Jahresrechnung 2009 der Einwohnergemeinde Augst anhand der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen geprüft und können der Gemeindeversammlung folgende Feststellungen und Anträge unterbreiten:

1. Die Eröffnungsbilanz per 1.1.2009 stimmt mit der Schlussbilanz per 31.12.2008 überein.
2. Die in der Bilanz ausgewiesenen Guthaben auf dem Postcheck- und den Bankkonten stimmen mit den entsprechenden Saldobestätigungen per 31.12.2009 überein.
3. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und übersichtlich geführt.
4. Die vertiefte Prüfung anhand von Stichproben in verschiedenen Rechnungskreisen hat zu keinen Beanstandungen geführt. Die gestellten Fragen wurden durch den Gemeinde-verwalter sofort zu unserer vollen Zufriedenheit beantwortet.

Die Jahresrechnung 2009 schliesst mit einem **Verlust von CHF 20'131.53** ab. Budgetiert worden war ein Verlust von CHF 84'200.

Die Resultatverbesserung von CHF 64'000 im Vergleich zum Budget 2009 ist über alle Rechnungskreise gesehen auf Kosteneinsparungen von CHF 39'000 einerseits und Ertragssteigerungen von CHF 25'000 andererseits zurückzuführen. Beim Blick in einzelne Rechnungskreise fallen bei der „Allgemeinen Verwaltung“ die nicht budgetierten Einnahmen aus der Vermietung von Asylunterkünften und Baubewilligungen auf. Demgegenüber stehen zusätzliche Abschreibungen auf früher getätigten Investitionen in die Schulanlage (CHF 74'000), den Bootshafen (CHF 65'000) und das Garderobengebäude auf dem Sportplatz (CHF 15'000). Bei den „Finanzen und Steuern“ konnte der höhere Finanzausgleich des Kantons die tieferen Steuereinnahmen von privaten und juristischen Personen leicht überwiegen. Die Veränderungen bei den übrigen Posten sind im Vergleich zum Budget gering ausgefallen.

Vergleicht man den Jahresabschluss 2009 mit der Vorjahresrechnung, so hat sich der Jahresverlust um rund CHF 23'000 auf rund CHF 20'000 halbiert. Die grösste Abweichung ist im Rechnungskreis „Bildung“ eingetreten. Der höhere Anteil der Gemeinde an den Löhnen der Lehrkräfte, der Ersatz eines Gitterzaunes sowie die bereits erwähnten Abschreibungen belasten die Rechnung mit insgesamt CHF 104'000. Positiv zu erwähnen ist im Übrigen, dass bei fünf

der acht weiteren Ausgabenbereiche eine Ergebnisverbesserung erzielt worden ist. Die Einnahmen aus Finanzen und Steuern haben gegenüber dem Vorjahr um CHF 33'000 zugenommen, dies vor allem wegen des höheren Finanzausgleichs.

Der Jahresverlust 2009 von CHF 20'131.53 (im 2008 betrug der Verlust CHF 43'468.52) beträgt 0,7% des per 31.12.2009 ausgewiesenen Eigenkapitals von CHF 2,842 Mio.

Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung per 31.12.2009 zu genehmigen.

Augst, 4. Mai 2010

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission:

sig. Markus Frei sig. Ralph Wächter

sig. Marie Therese Borer



Kreditantrag Wasserleitung Poststrasse

Im Rahmen des Gesamt-sanierungsplans der älteren Wasserleitungen in Augst drängt sich der Ersatz der Leitung in der Poststrasse, aufgrund der häufigen Schäden in den letzten paar Jahren, auf. Bereits seit dem Jahre 2002 findet eine laufende Sanierung des Augster Leitungsnetzes statt. Dabei wurde in der ersten Phase der Schwerpunkt der Arbeiten auf die Wasserversorgung im Oberdorf gelegt. Durch die jüngstens beinahe im Einjahresrhythmus aufgetretenen Lecks in der Poststrasse erhält die Ausführung dieses Abschnittes Priorität.

Die Leitung in der Poststrasse schliesst am südlichen Ende direkt an die Wasserversorgung der Gemeinde Pratteln an und bildet daher ein wichtiges Element für die Notwasserversorgung. Im Falle eines Unterbruchs oder Ausfalles in der eigenen Versorgung und bei stark erhöhtem Bedarf - beispielsweise bei einem Brandfall oder einem grösseren Leck – ist man auf die Unterstützung durch die Nachbargemeinde und somit auf diese Verbindung angewiesen.

Im Rahmen der weiteren Planungen dieses Vorhabens werden die weiteren Werke (Elektrisch, Gas, Telefonie, etc.) angefragt, ob ebenfalls ein Ersatz- oder Erweiterungsbedarf für diese Strecke vorliegt, womit Mehrfachbaustellen vermieden und Synergien genutzt werden können. Ja nach Bedarf würde eine entsprechende Kostenbeteiligung den Aufwand der Gemeinde reduzieren.

Aufgrund der Dringlichkeit dieser Massnahme ist die Durchführung der Grabungsarbeiten bereits im Herbst 2010 vorgesehen.

Die Gesamtkosten für den Ersatz der Wasserleitung in der Poststrasse beläuft sich gemäss Offerten auf CHF 150'000.-, der Gemeinderat beantragt dem entsprechenden Kredit zuzustimmen.

